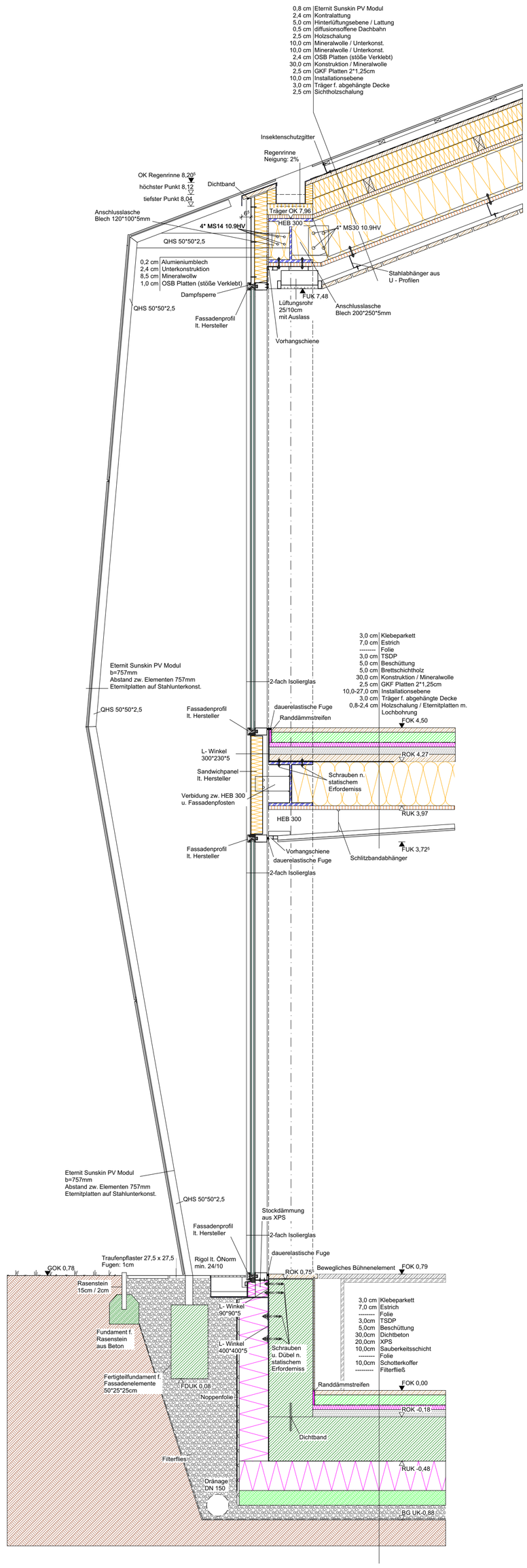
ARCHICAD BILDUNGSVERSION

HTL MÖDLING BAUTECHNIK HOCHBAU 5AHBTH

32. SWISSPEARL -TROPHY 2023/24

Projekt: **"Symbiosis"** Musikschule Marianeznersdorf



Fassadenschnitt M 1:20

Projektbeschreibung

Bei dem Projekt handelt es sich um den Neubau einer Musikschule in Maria Enzersdorf. Diese soll neben den sogenannten „Schlösschen an der Weide“, einem Rokoko Schloss gebaut werden. Der Hauptaspekt des Projekts liegt deshalb auf einer zeitgemäßen, aber trotzdem zum Altbau passenden Gestaltung des Gebäudes. Das neue Gebäude soll im Erdgeschoss über halböffentliche Flächen, wie einem großen Veranstaltungssaal verfügen und im Obergeschoss die Räume der Musikschule beheimaten. Ein weiterer einschränkender Faktor ist die Lage des Bauplatzes an der Grundstücksgrenze, was eine Belichtung nur von zwei Seiten ermöglicht.

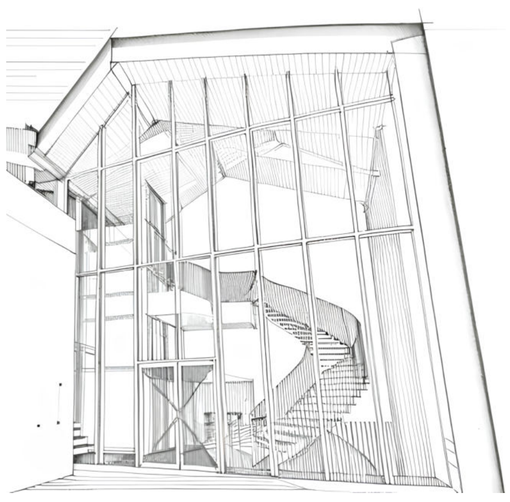
eternit-Platten:

Um die Gestaltung des Neubaus an den Bestand anzupassen und trotzdem große Glasflächen einbauen zu können, wurden vor die Pfosten-Riegel-Glasfassade Lamellen aus Eternit Sunskin Paneelen angeordnet. Die Anordnung dieser folgt der Breite einer Platte, welche 757mm beträgt. Zwischen den Lamellen wurde ein Abstand, welcher der Breite der Lamellen entspricht, freigehalten. Diese Fassadengestaltung orientiert sich an den vertikalen Elementen der Rokokofassade des Bestandgebäudes, bringt aber auch einen modernen gestalterischen Aspekt mit sich. Zusätzlich wurden die Fassadenelemente geknickt, um das Gebäude spannender zu gestalten. Die Eternit Sunskin Lamellen werden auch auf der Dachfläche vorgeführt. Dabei werden diese mit Eternit Carat: Anthracite 7020 Platten abgewechselt, um die Vertikale Betonung des Gebäudes fortzuführen. Die Carat: Anthracite 7020 Platten sind auch auf der Nord- und Westfassade, also den Feuerwänden, zu finden.

Konstruktion:

Die Konstruktion des Gebäudes besteht wegen der großen Spannweiten und weniger Stützen aus Stahl. Bei der Zwischendeckenkonstruktion handelt es sich um eine Tramtraversendecke aus Stahl und Holz. Diese ermöglicht es die Konstruktionsstärke so gering wie möglich zu halten. Da das Dach als Sheddach, mit großen Spannweiten ausgeführt ist, wurde für dessen Konstruktion ebenfalls Stahlträger verwendet. Auf diesen liegt jedoch eine Lage aus Brettsperrholzplatten auf, welche für die Aussteifung sorgen. Die Stützen sind auch aus Stahl, wobei diese genauer gesagt aus Hohlrohrquerschnitten bestehen. Die Feuerwände und der Keller sind aus Stahlbeton ausgeführt. Die Glasfassade wird durch eine Pfosten-Riegel-Konstruktion getragen.

Visualisierung des großen Proberaums



Skizze des Einganges

Visualisierung des Aufführungssaals